

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **27 (1973)**

Heft 9: **Variabilität und Flexibilität im Wohnungsbau = Immeubles d'habitation variables et flexibles = Variability and flexibility in housing construction**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

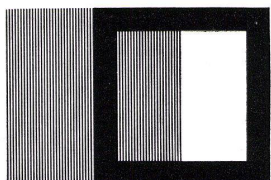
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



mangola
+
cie

ont exécutés tous les travaux
d'aménagements extérieurs
et intérieurs du

Alle Innen- und Aussen-
Überbauungen von

PETIT SACONNEX (Genève)

CONSTRUCTEUR
de FAÇADES & FENÊTRES
MÉTALLIQUES & BOIS-MÉTAL

HOLZ-METALL-FENSTER
FASSADENBAU-
UNTERNEHMUNG

1211 AÏRE-GENEVE
48, rte du Bois-Frères
Tél. 022 44 79 50

Journées d'étude à Paris

URBANISME VERTICAL

Construire et faire vivre les immeubles de grande hauteur

Sous le haut patronage de Monsieur Olivier Guichard, ministre de l'Aménagement du Territoire, de l'Équipement, du Logement et du Tourisme.

Journées d'étude organisées à Paris les 25/26 octobre 1973 à l'Hôtel Méridien, par le Centre Technique Industriel de la Construction Métallique (CTICM) et l'Union Technique Interprofessionnelle des Fédérations du Bâtiment (UTI) dans le cadre des activités du Comité international pour les immeubles de grande hauteur (Joint Committee on Tall Buildings).

Sommaire des Journées

| | |
|---|---------------|
| Construire pour l'homme | 6 conférences |
| Habitabilité, confort, sécurité | 4 conférences |
| Vivre en plein ciel: Tour de Babel ou cadre de vie? | Table ronde |
| Les structures | 3 conférences |
| Charges et sécurité structurales | 3 conférences |
| Calcul des structures: le béton | 3 conférences |
| Calcul des structures: l'acier | 3 conférences |

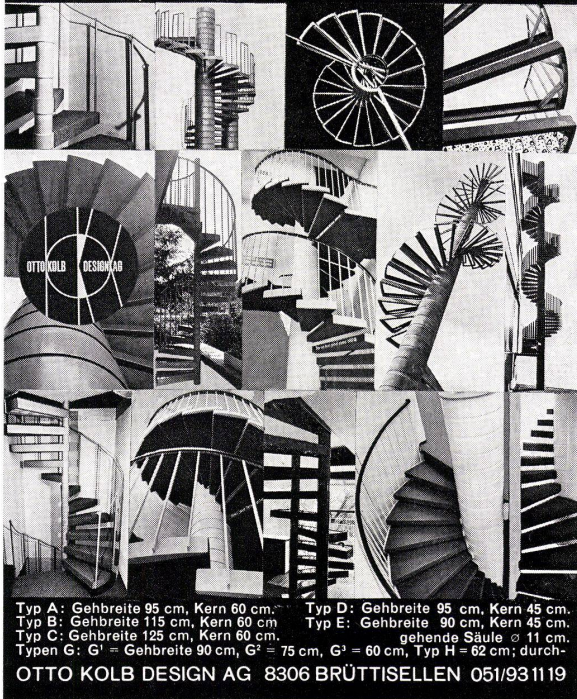
A l'occasion de ces journées, sont édités en langue française les 27 volumes correspondants aux commissions techniques du Comité International soient 250 rapports qui peuvent être commandés à l'aide du bulletin d'inscription aux Journées.

Information et inscription: Claudine Karabeguiyan; 7, rue de Constantinople; 75008 PARIS, téléphone 522 64-46.

SPINDELNORM EISENTREPPE

SYSTEM KOLB spart PLATZ+KOSTEN, gewinnt RÄUME für SIE

Die Treppe lässt dem Architekten unzählige Planungsfreiheiten, beliebige Beläge; 9 verschiedene Typen. Int. Musterschutz, inl. und ausl. Patente. Variable Tritthöhe und Auftrittsbreite zwischen Minimum und Maximum je nach Typ; links oder rechts verwendbar: variabel.



Typ A: Gehbreite 95 cm, Kern 60 cm.
 Typ B: Gehbreite 115 cm, Kern 60 cm.
 Typ C: Gehbreite 125 cm, Kern 60 cm.
 Typen G: G¹ = Gehbreite 90 cm, G² = 75 cm, G³ = 60 cm, Typ H = 62 cm; durchgehende Säule ø 11 cm.
 Typ D: Gehbreite 95 cm, Kern 45 cm.
 Typ E: Gehbreite 90 cm, Kern 45 cm.
 OTTO KOLB DESIGN AG 8306 BRÜTTISELLEN 051/93 1119

Entschiedene Wettbewerbe

Mels: Oberstufenschulhaus samt Turn- und Schwimmhalle im Feldacker

Innert der vorgeschriebenen Frist sind fünf Projekte eingereicht worden. Beurteilung: 1. Rang (Fr. 1000.-) Walter Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter David Eggenberger, Trübbach; 2. Rang (Fr. 850.-) Werner Gantenbein, dipl. Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter Roberto Bianconi, Zürich und Buchs; 3. Rang (Fr. 650.-) Walter Heeb und Werner Wicki, Arch., St. Gallen/St. Margrethen. Die Expertenkommission empfiehlt dem Schulrat Mels, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Naters VS: Altersheim und Bildungszentrum

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden acht Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (Franken 5000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Josef Imhof, Lax/Brig; 2. Preis (Fr. 3200.-) Haenni, Rupert und Zuber, Naters; 3. Preis (Fr. 3000.-) Paul Sprung, Naters; 4. Preis (Fr. 2800.-) Zurbruggen und Baum, Visp; 5. Preis (Fr. 1000.-) Karl Gertschen, Naters; Mitarbeiter St. Zenklusen. Fachpreisrichter waren Charles Zimmermann, Kantonsbaumeister, Brig, Walter Moser, Zürich, Siegfried Schertenleib, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Centre polysportif in Verbier, VS

45 Projekte sind innert der vorgeschriebenen Frist abgeliefert worden. Wegen Verstößen gegen die Programmvorschriften mußten zwei Entwürfe von der Preiszuteilung ausgeschlossen werden. Ein Projekt wurde wegen mangelhafter Pläne nicht zur Beurteilung zugelassen. Die Rangierung lautet wie folgt:

1. Preis (Fr. 10500.-): René Koehlin und Marc Moser, Arch. SIA/FAS; Mitarbeiter Yves Godillot und Jacques Picot, A. Lasram und H. Leber, Ing. SIA, Genf; 2. Preis (Fr. 9500.-): Frau Aristeia Baud-Bovy Tzanos, Arch. EAUG, Manuel Baud-Bovy, Arch., Genf; 3. Preis (Fr. 7000.-): Michel Saugy und René Born, Arch. SIA, Gérard Baezner, Arch. EAUG/SIA, Genf; 4. Preis (Fr. 6500.-): André Perraudin, Arch. SIA/EPF, Jean-Pierre Perraudin, Arch. SIA/EPF, Sion; 5. Preis (Fr. 6000.-): André Zufferey, Arch. REG/FSAI; Mitarbeiter Peter Gaule, Sierre; 6. Preis (Fr. 5500.-): Paolo Marti, Arch. SIA/EPF, Walter Rohner, Arch. SIA/EPF; Mitarbeiter A. Fauconnet, Arch. EAUG und T. Sauvign, Arch. EAUG, Genf; 7. Preis (Fr. 5000.-): Bernard Erbeia, Vladi-

mir Karamata, Michel Gruner, Pascal Loutan, Arch., Genf.

Das Preisgericht empfiehlt, im Anschluß an diesen Ideenwettbewerb an eine Vertiefung der Studienphase heranzugehen. In diesem Sinne schlägt das Preisgericht vor, den Trägern des 1., 2. und 5. Preises den Auftrag zu erteilen, ihre Projekte zu überarbeiten. Die Resultate dieser Studien sollen einem Experten-gremium unterbreitet werden, das sich aus den Mitgliedern des Preisgerichtes zusammensetzen wird.

Dietikon: Regionale Sportanlagen «Schönenwerd»

Die eingegangenen 7 Projektentwürfe über die regionalen Sportanlagen «Schönenwerd» in Dietikon (Kunsteisbahn, Hallenbad, Freibad) sind am 15./16. August 1973 durch die Expertenkommission beurteilt worden. Diese hat festgestellt, daß einige wertvolle Entwürfe vorliegen, jedoch kein Projekt ohne Überarbeitung zur Ausführung empfohlen werden kann. Auf eine Rangierung wurde verzichtet. Die Expertenkommission schlägt daher dem Stadtrat Dietikon und dem Gemeinderat Schlieren vor, die Projektentwürfe von folgenden Architekten überarbeiten zu lassen: Th. Landis und M. Maurer, Schlieren; M. P. Kollbrunner, Zürich; F. Schwarz, Zürich. Bei der Überarbeitung ist folgende Zielsetzung zu berücksichtigen: 1. Überarbeitung des Gesamtentwurfes unter Berücksichtigung der Kritik. 2. Konkretisierung der ersten Etappe. 3. Unterlagenbeschaffung für relative Bau- und Betriebskostenvergleiche.

Littau LU: Seelsorgezentrum

Der Wettbewerb für ein Seelsorgezentrum Rönlimoos, umfassend Kirche, Saal, Restaurant und Wohntrakt, ist abgeschlossen. Sieben Projekte sind fristgerecht abgegeben worden. Das Preisgericht, unter dem Vorsitz von August Boyer, dipl. Arch. SIA, Luzern, hat sein Urteil gesprochen und folgende Rangliste bekanntgegeben: 1. Projekt «Pacem», Werner Dommann, Reußbühl; 2. Projekt «Cello», Walter Lienhard, Reußbühl; 3. Projekt «Tonino», Paul Gaßner, Luzern (Büro Gaßner, Trutmann, Ziegler); 4. Projekt «Andreas», Jakob Zumbühl, Littau. Drei weitere eingegangene Projekte wurden nicht rangiert. Die Experten stellen fest, daß keines der Projekte ausführungsfähig ist und beantragen dem Kirchenrat, die Projekte von Werner Dommann und Walter Lienhard gemäß Experten-kritik überarbeiten zu lassen, wofür drei Monate eingeräumt werden. Die Beurteilung der überarbeiteten Projekte erfolgt durch dasselbe Preisgericht.

Rümlang: Friedhofsanlagen und öffentlicher Parkbereich im Rümelbach (Abb. 1)

Die Primarschulgemeinde Rümlang und die Politische Gemeinde Rümlang eröffneten im Frühjahr 1973 unter den in Rümlang verbürgerten oder niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für ein Primarschulhaus mit Spielhalle (2. Etappe), Zivilschutzanlagen, Friedhofsanlagen und öffentlichem



An irgendeinem Tag, irgendwo in der Stadt. Ein Flitzer – mit dem bekannten Signet für reprobentechnische Qualität – ist unterwegs zu Ihnen.

Es eilt natürlich, wie meistens. Und auch heute werden Sie Ihre Lieferung pünktlich erhalten. Zuverlässig, wie immer.

Für Cliché- und Fotolithoarbeiten sind wir kompetent.



Nievergelt Repro AG Zürich Zentralstrasse 12